

05.12.2016

„Schnellfahrt“ von Geilenkirchen und bessere Abstimmung im Bahnhof Düren

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Nachtschwärmer profitieren zum Fahrplanwechsel von neuen Spätfahrten auf der RB33.

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 wird der vor einem Jahr eingeführte „Aachen-Köln-Express“ (RE1/AKX) morgens rückverlängert. Die neue „Schnellfahrt“ startet um 6:41 Uhr in Geilenkirchen.

Sie ersetzt die bisherige Verstärkerfahrt der *euregiobahn*, die bisher um 6:39 Uhr ab Geilenkirchen fuhr. Berufspendler profitieren von einer 20-minütigen Fahrtzeitverkürzung: Die direkte Verbindung von Geilenkirchen über Aachen (Ankunft 07:08 Uhr) nach Köln (Ankunft 7:54 Uhr) dauert nur noch 73 Minuten. Vorher betrug die Fahrtzeit für Pendler 93 Minuten. Die bisherige zweite Verstärkerfahrt von Geilenkirchen (ab 7:47 Uhr) nach Aachen entfällt hingegen ersatzlos. Nachmittags wird der „AKX“ um 15:56 Uhr ab Köln Messe/Deutz nach Aachen beschleunigt und erreicht Aachen sechs Minuten früher.

Zusätzliche Nachtfahrten der RB33

Auf der Strecke der Rhein-Niers-Bahn (RB33) wird es an allen Tagen eine zusätzliche Nachtfahrt geben. Diese startet um 23:37 Uhr in Aachen und erreicht Heinsberg um 00:24 Uhr. Zurück geht es um 00:29 Uhr, Aachen wird um 1:25 Uhr erreicht. In den Nächten von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen wird ein zusätzlicher Zug um 00:37 Uhr nach Heinsberg (Ankunft um 1:27 Uhr) beziehungsweise nach Mönchengladbach (Ankunft 1:36 Uhr) eingesetzt. In

der Gegenrichtung gibt es einen zusätzlichen Zug um 00:22 Uhr ab Mönchengladbach beziehungsweise um 1:32 Uhr ab Heinsberg nach Aachen (Ankunft 2:23 Uhr). „Wir freuen uns, dass es uns trotz unserer finanziellen Rahmenbedingungen und der großen Kapazitätsengpässe im Infrastrukturbereich gelungen ist, unseren Kunden eine Vielzahl von neuen Verbindungen zu ermöglichen“, so NVR Geschäftsführer Heiko Sedlaczek.

Halbstundentakt der RB20 bis zum Ladenschluss

Wenn der neue Fahrplan in Kraft tritt, bedeutet dies gleichzeitig die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit zwischen dem Nahverkehr Rheinland (NVR) und der DB Regio NRW auf der Linie RB20. Das Eisenbahnverkehrsunternehmen wird auch in den kommenden Jahren die vielgenutzte **euregiobahn** betreiben. Im Mai dieses Jahres wurden die entsprechenden Verträge unterzeichnet. Eine Verbesserung für die Fahrgäste wird es ab der Fahrplanumstellung an den Samstagen zwischen Herzogenrath und Alsdorf-Annapark geben: Der in 2015 eingeführte 30-Minuten-Takt wird bis zum Ladenschluss ausgedehnt. Die letzte Fahrt ist dann - wie montags bis freitags - um 20:49 Uhr ab Herzogenrath.

Durch die Neuordnung des S-Bahn-Verkehrs Köln kommt es zu Verschiebungen des Fahrtenangebots im Minutenbereich. Die Verkehre der S13/S19 im neuen 20/40-Minuten-Takt werden in Düren auf die Abfahrt der **euregiobahn** und der Rurtalbahn abgestimmt. Die RB20 wird täglich um 22:17 Uhr und freitags und samstags um 21:21 Uhr in Düren abfahren.

Verbesserter Anschluss in Stolberg Hbf

In Stolberg Hauptbahnhof wird die **euregiobahn** von Stolberg-Altstadt in Richtung Stolberg Hauptbahnhof um eine Minute vorverlegt, um einen besseren Anschluss auf die Züge über die Ringbahn in Richtung Alsdorf zu gewährleisten. Die **euregiobahnen** aus Richtung Stolberg-Altstadt erreichen Stolberg Hauptbahnhof ab 11. Dezember zur Minute 10. Die Züge über die Ringbahn in Richtung Alsdorf und Herzogenrath starten zwei Minuten später in Stolberg Hauptbahnhof - also immer zur Minute 12.